

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ CA 553
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 11
 67136 Fußgönheim
 QM-Nr.: QA051000110

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Campo
 Typ CA 553
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	CA 553 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	38	580	1910

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 46423
 Herstellerzeichen rial
 Radtyp und Ausführung CA 553 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55003406) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daihatsu
 Honda
 Kia
 MG Rover
 Mitsubishi
 Proton

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daihatsu Applause A101,A1 F281, e6*95/54*0046*..	73-77	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	73-77	175/70R13		
Daihatsu Charade G 2 e6*95/54*0034*..	44-66	165/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	62-66	155R13	R09	
	62-66	175/70R13	A01 K42	
Daihatsu Charade G100/G101 F150, /1	27-35	175/65R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	27-66	165/70R13		
	38-66	155R13		
	38-66	175/70R13		
Daihatsu Charade G100/G101 E576	27-35	175/65R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	27-66	165/70R13		
	38-66	155R13		
	38-66	175/70R13		
Daihatsu Charade G200 G464	44-77	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	44-77	165/70R13		
	44-77	175/70R13	A01 K42	
Honda Accord AC, AD D301, D300	65,74	165R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	65,74	185/70R13		
	65,74	195/65R13		
Honda Accord CA4, CA5 D990, D991, /1	65-90	165R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	65-90	165R13	M+S	
	65-90	185/70R13		
	65-90	195/65R13		
Honda Civic AF, AL, AG, AH D302 bis 305	40,52	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	40,52,63	165/70R13	R37	
	40,52,63	175/65R13	R37	
	40,52,63	185/60R13	A01 G01	
	40-74	175/70R13		
	40-74	185/65R13		
Honda Civic AS E166	92	175/70R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Honda Civic EC8, EC9 E716, E717	55,66	155R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	55,66	165/70R13		
	55,66	175/70R13		
	55,66	195/60R13		
Honda Civic ED2 E713	66	155R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	66	165/70R13		
	66	175/70R13		
	66	195/60R13		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic ED3 F311	66	155R13	M+S	A02 A04 A05
	66	165/70R13		A08 A09 A12
	66	175/70R13		A14 A21 B03
	66	195/60R13		S01
Honda Civic ED3 E965	66	155R13	M+S	A02 A04 A05
	66	175/70R13		A08 A09 A12
	66	195/60R13		A14 A21 B03 S01
Honda Civic ED6 F180	66	155R13	M+S	A02 A04 A05
	66	175/70R13		A08 A09 A12
	66	195/60R13		A14 A21 B03 S01
Honda Civic EE4 E803	80-81	165R13		A02 A04 A05
	80-81	175/70R13		A08 A09 A12
	80-81	185/70R13		A14 A21 B03
	80-81	195/60R13		S01
	80-81	205/60R13		
Honda Civic EG3, EG4, EG8 F876, F877, F875	55-66	155R13	R09	A02 A04 A05
	55-66	175/70R13		A08 A09 A12
	55-66	195/60R13	A01 K42	A14 A21 B03
	55-66	205/60R13	A01 K42 K49 K56	S01
Honda Civic EJ2 G624	74	155R13	R09	A02 A04 A05
	74	175/70R13		A08 A09 A12
	74	195/60R13	A01 K42	A14 A21 B03
	74	205/60R13	A01 K42 K49 K56	S01
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	155R13	R09	A02 A04 A05
	55-66	175/70R13		A08 A09 A12
	55-66	195/60R13	A01 K42	A14 A21 B03
	55-66	205/60R13	A01 K42 K49 K56	S01
Honda Prelude AB C932	74-77	165R13	M+S R09	A02 A04 A05
	74-77	185/70R13		A08 A09 A12
	74-77	195/65R13		A14 A21 B03 L05 S01
Honda Prelude BA4 E605	80-84	165R13	M+S R09	A02 A04 A05
	80-84	185/70R13		A08 A09 A12
	80-84	195/65R13		A14 A21 B03 L05 S01
Kia Sephia FA G485, e13*95/54*0021*..	59	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Kia Sephia, Shuma FB e4*96/27*0024*.., e4*98/14*0024*.. - Shuma I/II, Spectra	65	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Flh Sth S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Rover 2.. XH E022	54-61	155R13	R09	A02 A04 A05
	54-61	165R13		A08 A09 A12
	54-61	175/70R13	A01 K45 K49 K50	A14 A21 B03 S01
Mits. Colt CAO G005	50-83	155R13	R09	A02 A04 A05
	50-83	175/70R13		A08 A09 A12
	50-83	195/65R13	A01 K42 K49 K56	A14 A21 A58 B02 B03 S01
Mits. Colt CJO e1*93/81*0031*..	55-76	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Mits. Lancer SW CAOW, CAO G230, e1*96/79*0061*..	50-83	155R13C	R09	A02 A04 A05
	50-83	175/70R13		A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 B03 S01
Proton 300/400 C9.. e11*92/53, 93/81, 98/14*0002-04*..	55-66	155R13	R09	A02 A04 A05
	55-66	175/70R13		A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 20. Januar 2006



Blauth

00089045.DOC